Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 60 (1953)

Heft: 4

Rubrik: Aufruf zur 37. Schweizer Mustermesse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

No 4 60. Jahrgang

Sondernummer Schweizer Mustermesse

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie
Organ der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge:
«Mitteilungen über Textil-Industrie»
Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 91 08 80

Annoncen-Regie:
Orell Füssli-Annoncen AG., Postfach Zürich 22
«Zürcherhof», Limmatquai 4, Telephon (051) 32 68 00

Insertionspreise:
Per Millimeterzeile: Schweiz 22 Cts., Ausland 24 Cts.

Abonnemente
werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der «Mitteilungen über Textil-Industrie», Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen — Postcheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis:
Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 8.—, jährlich Fr. 16.—.
Für das Ausland: Jährlich Fr. 20.—

Nachdruck, soweit nicht untersagt, nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet. Druck u. Spedition: Lienberger AG., Ob. Zäune 22, Zürich 1

INHALT: Aufruf zur 37. Schweizer Mustermesse — Der Bundespräsident zur Schweizer Mustermesse 1953 — Halle Création an der MUBA — Textilmaschinen an der Schweizer Mustermesse 1953 — Von Monat zu Monat — Handelsnachrichten — Schweizerische Textilmaschinen auf dem Weltmarkt — Aus aller Welt — Industrielle Nachrichten — Konkurrenzprobleme der Textilveredlungsindustrie — Rohstoffe — Spinnerei, Weberei: Neuerungen im Schlichtmaschinenbau — Automatisierung mehrschütziger Webstühle mit GF Spulenwechsel-Automaten — Einiges über das Fachten — Die Anwendung des Industrie-Staubsaugers «Münster» in der Textilindustrie — Neuzeitliche optische Prüfungen — Färberei, Ausrüstung — Marktberichte — Ausstellungs- und Messeberichte — Modeberichte — Personelles — Firmen-Nachrichten — Literatur — Patentberichte — Vereinsnachrichten.

Aufruf zur 37. Schweizer Mustermesse

Ein Höhensignal, ein weithin sichtbares Zeichen auf Bergesspitze, ist das Werbebild der 37. Schweizer Mustermesse in Basel. Es weist hin auf die Notwendigkeit, in allen Schaffensbereichen der Volkswirtschaft immer wieder neue Spitzenleistungen anzustreben, um im Wettbewerb sich zu behaupten. Es ist aber auch Symbol für die Messeveranstaltung selbst. In ihr werden ja die Erzeugnisse des Erfindungsgeistes und der Arbeit der Schweizer Industrien und Gewerbe gleichsam aus dem Alltag herausgehoben und zusammengefaßt zu einer weit über die Grenzen des Landes hinaus beachteten Leistungsschau. Die elf Messetage sind Höhentage nicht nur für die ausstellenden Betriebe, die ihre Erzeugnisse Hunderttausenden aus dem Inland und Zehntausenden aus dem Ausland präsentieren dürfen, sondern für das ganze Schweizervolk, das in der Vielfalt und im Reichtum des Messeangebots mit berechtigtem Stolz das Bild der eigenen Leistungsfähigkeit erkennt.

Namens der Aussteller, der Messeleitung und der Stadt Basel richten wir unsere Einladung zum Besuch der 37. Schweizer Mustermesse vom 11. bis 21. April 1953 an die Angehörigen aller Berufskreise und aller Landesgegenden, an das ganze Schweizervolk.

Schweizer Mustermesse Basel

Der Präsident:
Dr. G. Wenk, Regierungsrat und Ständerat

Der Direktor:
Prof. Dr. Th. Brogle

Der Bundespräsident zur Schweizer Mustermesse 1953

Bedürfte es noch eines Beweises für die Bedeutung der Schweizer Mustermesse, dann würde er erbracht durch die Tatsache, daß die Messe des letzten Jahres nicht weniger als 650 000 Besucher zu verzeichnen hatte. Diese Völkerwanderung, die sich zu Beginn des Frühlings alljährlich nach der Rheinstadt ergießt, zeugt am wirksamsten für die zentrale Stellung, die der Mustermesse im schweizerischen Wirtschaftsleben zukommt. Hier, in den gewaltigen Messehallen, feiert das Volk seine Begegnung mit den letzten und neuesten Erzeugnissen schweizerischer Arbeit und Erfindungskraft. Für die Aussteller — über 2000 an der Zahl — bildet die Mustermesse eine große innere Genugtuung. Uns andere aber erfüllt diese mächtige Schau schweizerischen Gestaltungswillens und schöpferischer Kraft mit Freude und Stolz. Von den 650 000 Besuchern der letztjährigen Mustermesse kamen 30 000 aus dem Ausland. Daran läßt sich ermessen, welch anspornende und befruchtende Wirkung für unsere Ausfuhr von Basel ausgeht. Da wundert es uns nicht, daß die Mustermesse den Wünschen der Aussteller nicht mehr zu genügen vermag und sich veranlaßt sieht, die Ausstellungsräume durch den Bau neuer mächtiger Hallen zu erweitern. Zu diesem frohen Wagemut beglückwünsche ich die leitenden Männer der Mustermesse und die Basler Regierung. Und ich bin überzeugt, daß die diesjährige Messe wieder ihre alte Stoß- und Werbekraft offenbaren wird, im Dienste unseres Landes und seiner Wirtschaft.

Philipp Etter, Bundespräsident